



Medien-Information

Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie

Warnstreikauftakt der IG Metall Westmittelfranken

Ansbach, 30.04.2016 Am Montag greift auch die IG Metall Westmittelfranken aktiv in die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie ein, in der die Gewerkschaft eine Erhöhung der Einkommen um 5% fordert.

Klaus-Dieter Winnerlein, der 2. Bevollmächtigte und Tarifexperte der örtlichen IG Metall, sendet eine klare Botschaft an die Arbeitgeber in der Region: „Wer die Beschäftigten in den Betrieben mit Almosen abspeisen will, der provoziert Gegenwehr!“. Deshalb sind am Montag die Beschäftigten beim Getriebehersteller Getrag in Bad Windsheim zum Warnstreik aufgerufen. Damit will die IG Metall Druck auf die Arbeitgeberseite machen, ihr bisheriges Angebot von 2,1 % für zwei Jahre zu erhöhen. Winnerlein: „Wenn die Arbeitgeber nicht ordentlich nachlegen, werden wir die Aktionen in den Betrieben weiter forcieren.“

Im Laufe der Woche wird es zu weiteren Warnstreiks in der Region kommen. Bis Mittwoch will die Gewerkschaft in insgesamt 13 Betrieben zu sogenannten Frühschlussaktionen aufrufen.

In dieser Tarifrunde legt die Gewerkschaft auch einen Fokus auf Betriebe, die noch nicht Mitglied im Arbeitgeberverband sind. „Gerechtigkeit und Vergleichbarkeit der Arbeitsbedingungen im Betrieb gibt es nur mit Tarifvertrag“, so der Gewerkschafter. Davon profitiert laut Winnerlein auch die Arbeitgeberseite. Darauf hat die IG Metall bereits in einer Aktionswoche hingewiesen. Aus diesem Grund werden auch Betriebe, in denen noch kein flächendeckender Tarif zur Anwendung kommt, verstärkt in die Aktionen mit eingebunden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Klaus-Dieter Winnerlein unter 0170-3333304 gerne persönlich zur Verfügung.

IG Metall Westmittelfranken
Bahnhofsplatz 13
90522 Ansbach
westmittelfranken@igmetall.de
igmetall-westmittelfranken.de

Telefon 0981/4661980
Telefax 0981/46619853